

Innovatives Lehren und Lernen mit Wikis. Erfahrungen, Best Practices Ausblicke

Am 3. April fand die PoliPedia.at-Jahrestagung erstmals in Salzburg statt. In Zusammenarbeit zwischen dem Demokratiezentrum Wien und dem ICT&S Center der Universität Salzburg wurde im Rahmen der Tagung am ICT&S Center über innovatives Lehren und Lernen mit der Online-Wiki-Plattform PoliPedia.at und über zukünftige Potenziale im Unterricht diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, sowie Best Practice Beispiele vorgestellt und ausgezeichnet.

Ursula Maier-Rabler vom ICT&S Center, Ingrid Paus-Hasebrink Dekanin der Universität Salzburg und Gertraud Diendorfer vom Demokratiezentrum Wien begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung. Es folgte ein Input von Walter Steinkogler (eLSA-Netzwerk), der die Rahmenbedingungen für E-Learning an Österreichs Schulen reflektierte und die Entwicklungen im Bereich ELC/eLSA-Netzwerke skizzierte. Anschließend nahm Christine Wijnen (PH Salzburg) unterschiedliche medienpädagogische Ansätze in den Blick, reflektierte die Herausforderungen, die das Social Web an den Unterricht stellt und veranschaulichte dies am Beispiel von Wikis wie PoliPedia.at.



© ICT&S Center, Universität Salzburg

Nach einem gemeinsamen Mittagessen begann das Nachmittagsprogramm der PoliPedia.at-Jahrestagung mit einem „Reality Check“, bei dem Lehrpersonen und SchülerInnen von ihren Erfahrungen mit PoliPedia.at berichteten. Drei Schüler des BORG Mittersill (Salzburg), begleitet von ihrer Lehrerin Gudrun Mittermüller-Seeber, stellten ihre Erfahrungen mit Polipedia aus Schüler-Perspektive dar. Im Rahmen eines Projekts nutzten die Schüler und Schülerinnen die Wiki-Plattform PoliPedia.at um sich mit lokalpolitischen Anliegen von Jugendlichen auseinanderzusetzen. Josef



© ICT&S Center, Universität Salzburg

Stehle vom BG Stubenbastei (Wien) sprach über seine Erfahrungen mit dem klassenübergreifenden Einsatz von PoliPedia.at und dem Peer-to-peer Konzept – ältere Schüler und Schülerinnen gaben ihre erworbenen Kenntnisse im Rahmen des Projektes an ihre jüngeren KollegInnen weiter. Katharina Reindl und Karin Veit von der GTKMS Anton-Sattler-Gasse (Wien) zeigten Beispiele auf, wie PoliPedia.at schulübergreifend genutzt werden kann.

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion unter dem Titel „Potenziale von PoliPedia für den Unterricht“, welche von Ursula Maier-Rabler moderiert wurde, tauschten sich Gertraud Diendorfer, Christoph Kühberger (PH Salzburg), Katharina Reindl und Walter Steinkogler über die zukünftigen Möglichkeiten von PoliPedia.at im schulischen Unterricht aus. Diskutiert wurden die Einsatzmöglichkeiten von PoliPedia in Hinblick auf individualisierten Unterricht und fächerübergreifendes Lehren und Lernen sowie der von Gertraud Diendorfer eingebrachte Vorschlag eines Pilotprojektes, um das Wiki in Richtung Online-Schulbuch weiterzuentwickeln.

Die Veranstaltung wurde von der Stadt Salzburg, MA Kultur, Bildung und Wissen gefördert.